

so zubereiten, daß sie elefantenartig aussahen, und bedeckte damit mehrere tausend Kameele, auf denen bewaffnete Männer saßen. Anfangs erschrafen die Feinde; da sie aber durch einen Kundschafter erfuhren, daß sie keine wirklichen Elefanten vor sich hätten, griffen sie tapfer an, die Kameele wurden scheu und brachten Unordnung und Verwirrung in das eigene Heer. Da mußte Semirämis mit ihrem Volke die Flucht ergreifen; viele verloren ihr Leben, und die Königin, selbst verwundet, kam nur mit einem geringen Haufen in ihr Land zurück. Bald darauf starb sie.

2. Salmanassar und Sardanapäl. — Unter den folgenden Königen des assyrischen Reiches waren viele kriegerische Männer, die große Heersfahrten machten und stolze Bauwerke errichteten. Einer derselben, der König Salmanassar, zerstörte das Reich Israel, und seine Nachfolger dehnten ihre Herrschaft noch weiter aus. Da kam plötzlich das Verderben über das gewaltige Reich. Wie die Sage erzählt, war der König Sardanapäl ein weicherlicher Mensch, der für große mannhafte Thaten keinen Sinn hatte. Er kümmerte sich gar nicht um die Regierung, die er seinen Dienern und Schmeichlern überließ, sondern saß den ganzen Tag im Palast unter seinen Frauen, pußte und schminkte sich, wie ein eitles Weib, und spann Wolle. Die Unterthanen schämten sich eines solchen elenden Königs; mehrere der unterworfenen Völker aber, unter ihnen die Babylonier, standen auf, zogen gegen Ninive und eroberten die Stadt. Als endlich der König Sardanapäl erkannte, daß alles verloren war, ließ er einen hohen Scheiterhaufen aufrichten und stürzte sich mit seinen Weibern und allen seinen Kostbarkeiten in die Flammen.

3. Nebukadnēzar. — So ging die Herrschaft der Assyrer, nachdem sie viele Jahrhunderte bestanden hatte, zu grunde. Die Babylonier aber errichteten jetzt ein eigenes neues Reich, das wieder sehr mächtig wurde. Namentlich der König Nebukadnēzar war ein gar gewaltiger Kriegermann und Eroberer, der viele Könige und Reiche besiegte und seine Herrschaft weit ausbreitete. Er zog auch gegen das Reich Juda, eroberte die Stadt Jerusalem, verbrannte den Tempel Gottes und führte das Volk aus seinem Vaterlande fort in die babylonische Gefangen-